



Keller dekorativ umgestaltet, sodas man sich durch das ganze in eine andere Welt versetzt sieht. Kurz solche Ausstattungen der Lokalitäten ist hier in Dippoldiswalde noch nicht gesehen worden.

Nach Verordnung des kgl. Ministeriums des Innern vom 24. Oktober v. J. haben am 1. Dezember jeden Jahres die Amtshauptmannschaften und Stadträte diejenigen diplomirten Fußbeschlagsmeister und die von der ländlichen Kommission in der Oberlausitz prämiirten Hufschmiede, welche sich während des vorausgegangenen Jahres in ihren Verwaltungsbezirken niedergelassen haben, in den bezüglichen Amtsblättern öffentlich bekannt zu machen. Wir wollen nicht unterlassen, auf diese Bestimmung hiermit besonders aufmerksam zu machen, damit den in den Bezirken etwa zugezogenen Gewerbetreibenden der vorgedachten Art Gelegenheit geboten ist, sich unter Einblendung ihres Befähigungs- und bez. Prüfungsnachweises noch rechtzeitig bei der kgl. Amtshauptmannschaft zur Veröffentlichung anzumelden.

Nach den bezüglichen gesetzlichen Vorschriften dürfen in der Zeit vor Weihnachten öffentliche Tanzbelustigungen und Gesellschaftsveranstaltungen bis zur letzten Woche vor dem Weihnachtstage, vom ersten Weihnachtstage einschließlich desselben zurückgerechnet — mithin in diesem Jahre bis mit Freitag, den 18. Dezember — abgehalten werden.

**Wilmshausen.** Am Dienstag, den 25. November, Nachmittags zwischen 1/2 und 3/4 5 Uhr, ist die Scheune nebst angebautem Schuppen des Gutsbesizers Heinrich Oswald Kunze in Brand gerathen und eingestürzt worden. Das Feuer soll auf der nördlichen Seite des Schuppens zum Ausbruch gelangt und zuerst von der Ehefrau des Kalamitosen wahrgenommen worden sein. Letzterer selbst ist des Vormittags in der zwölften Stunde in der Scheune beschäftigt gewesen, hierauf in Geschäften nach Dresden gereist und von da erst des Abends in der achten Stunde zurückgekehrt. Seine Mobilien hat Kunze versichert. Verbrannt sind 60 Centner gedroschener Hafer, 9 Schock anderer dergl., 32 Schock Korn, 6 Schock Gerste, 3 Fuder Heu, 1 Dreschmaschine, 1 Reinigungsmaschine, 1 Häckelmaschine, 1 Rutschwagen, 2 Lastwagen, 1 Schleifhaken und ca. 42 Schock Stroh. An Spritzen sind am Brandplatz anwesend und bez. thätig gewesen: die Börsendorfer Feuerwehr und die Gemeindeprieken von Börsendorf, Hänichen, Niederhäslich und Kleinaundorf. Deren vereinter Thätigkeit ist es bei dem günstigen, nach Süd-Ost gestandenem Winde gelungen, das Kunze'sche Wohnhaus nebst Stallgebäude vor Vernichtung zu retten. Nach dem allgemeinen Ergebnisse über die Entstehungsurache zeither geflogenen polizeilichen Erörterungen erscheint böswillige Brandstiftung Seiten des Besitzers oder anderer Personen ausgeschlossen, dagegen dürfte durch irgend einen unglücklichen Umstand hervorgerufene Verwahrlosung zu Grunde liegen.

**Altenberg.** Der hiesige Stadtgemeinderath wird im Verein mit der Zwitterstockgewerkschaft auch an die gegenwärtig tagende Ständeversammlung eine Petition richten, in der um Weiterbau der Hainberg-Kipsdorfer Eisenbahn zur Klostergrab-Freiburger Bahn gebeten wird.

**Frauenstein.** Seit ziemlich 14 Tagen giebt Herr Direktor Jirzel im Rohländ'schen Gasthause hier theatrales Vorkellungen, welche zahlreicheren Besuch verdienen. Namentlich fehlen die Theaterbesucher vom Lande. Möchten diese Zeilen etwas zum regeren Theaterbesuch beitragen. Versichert sei, daß Herr Jirzel Alles aufbietet, um die Zufriedenheit und den Beifall der Theaterbesucher zu erwerben.

Für die am 1. Dezember stattfindende Volkszählung ist unsere Stadt in 10 Bezirke eingetheilt und wird die Zählung durch 10 freiwillige Zähler unter Leitung des Gemeinderaths erfolgen.

In vielen Zeitungen (auch in diesem Blatte) brachte man die Notiz, daß in Burzen heuer die Hasen ungewöhnlich billig seien, das Stück zu 1 R. 50 Pf. Auf eine briefliche Anfrage beim Herrn Wildhändler Schroth daselbst meldete derselbe, daß wohl für diesen Preis Hasen zu haben seien, aber nur die kleinsten. Ein großer, starker Hase koste jedoch (wie auch bei uns) 3 Mark.

**Dresden.** Die Finanzdeputation A der zweiten Kammer beantragt, die Kapitel 17, 18 und 19 des Staatshaushalts auf die Jahre 1886 und 87, Landeslotterie, Lotteriedarlehnkassette und Einnahmen der allgemeinen Kassenverwaltung, zu genehmigen.

Der Etat für das kgl. sächs. Reichs-Militär-Contingent bringt folgende einmalige Ausgaben in Anschlag: Zur Gewährung von Zulagen an die Unteroffiziere für die Besatzungstruppen in Elsaß-Lothringen 18,000 R., zur Beschaffung von Konserven-Vorräthen, voller Bedarf 186,000 R., zum Neubau eines Heergeräthschuppens und Kammergebäudes für

die 3. Abtheilung des 2. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 28, sowie für die Feldformationen des 1. Jäger-Bataillons Nr. 12 und eines Landwehrbataillons in Freiberg, letzte Rate 100,000 Mark (Gesamtkosten 213,700 Mark), Erweiterung des Kasernements für Rofarzt-Eleven und Fußbeschlagschüler in Dresden 45,000 Mark (dafür soll die Kaserne einen Ausbau erhalten), zur Einrichtung von Kriegsversorgungsanstalten, wie sie in den Bezirken der übrigen Armee-korps bereits bestehen, 25,000 R., zur Beschaffung bez. Herrichtung derjenigen Verbandsmittel und Geräthe, welche erforderlich sind, um die antiseptische Wundbehandlung im Felde und in armirten Festungen, der jetzigen Methode vollständig entsprechend, zur Durchführung zu bringen, erste Rate 64,500 Mark (dafür soll die Beschaffung und Umänderung des Materials sämtlicher Feldsanitätsformationen und sämtlicher Arzneibehältnisse der Truppen vorgenommen werden, während in den Etat 1887/88 24,200 Mark zur Beschaffung des antiseptischen Materials der Verbandspäckchen der Soldaten eingestellt werden sollen), zur Kompletirung des Waffenmaterials 700,000 R. und zur Beschaffung von großem Pionier-Uebungsgeräth für ein Pionier-Bataillon, voller Bedarf 2590 R. Ueberhaupt sind die für das sächsische Contingent beantragten einmaligen Ausgaben um 476,930 Mark höher angelegt als für das Etatsjahr 1885/86.

Der Fleischverbrauch gilt bekanntlich hervorragend als Gradmesser für den Wohlstand eines Volkes. Für unser Sachsen zeigt derselbe nur Günstiges. Es wurden im Jahre 1882 an Schlachtsteuer vereinnahmt 3,749,160 Mark, im Jahre 1883 aber 3,766,435 R., und dieser Betrag stieg im Jahre 1884 auf 3,898,383 R. Dabei weist gleichzeitig auch die Uebergangsabgabe, welche von allen nach Sachsen eingeführten Fleischwaaren erhoben wird, eine Steigerung auf, denn sie brachte 1882: 68,063 R., 1883: 75,152 Mark, 1884: 79,254 R.

**Freiberg.** Am 26. November wurde vom kgl. Landgericht der 23jähr. Tischlergeselle R. Reinhardt aus Lauf bei Nürnberg, der im April 1883 seinem damaligen Arbeitsgeber, Tischlermeister Berndt in Rabenau, eine Schmiege gestohlen, als rückfälliger Dieb zu 4 Monaten Gefängniß verurtheilt.

**Olbernbau.** Der Landeshauptmann Brand aus Pfaffroda hat am 23. November auf der Straße von Görzdorf nach Wernsdorf einen schrecklichen Tod erlitten. Er hatte 2 Pferde eingekauft und unvorsichtigerweise die Zügel sich um den Leib gebunden, wahrscheinlich sind nun die Pferde scheu geworden und haben den Bedauernswürthen zu Tode geschleift, getreten und geschlagen. Er hinterläßt eine Wittwe und 5 unerzogene Kinder.

### Tagessgeschichte.

**Berlin.** Der Reichskanzler Fürst Bismarck ist am 25. November Nachmittags von Friedrichsruhe in Berlin angekommen.

Bei dem Reichstagsgebäude soll im Jahre 1886 der Bau des Erdgeschosses beendet werden.

Der Militäretat sieht für den großen Generalstab eine Vermehrung von 10 Hauptmannsstellen vor. Wird dieselbe genehmigt, so wird der große Generalstab 182 Offiziere umfassen.

**Italien.** Die Besitzer der mechanischen Webereien in Ronza haben infolge der Steuererhöhungen am 17. November folgenden Beschluß gefaßt: „Die Inhaber der mechanischen Webereien von Ronza fassen den Entschluß, am 5. Dezember ihre Etablissements zu schließen. Sie verständigen hiervon die Steueragenten und die Behörden.“ Mehr als 3000 Arbeiter werden durch diese Schließung der Fabriken brodlos werden. Die ligurischen Webereien stellen den Betrieb am 30. November ein, sofern bis zu jenem Tage ihnen keine Steuerermäßigung gewährt wird. Eine Deputation der Webereibesitzer ist indessen letzter Tage vom Präfekten empfangen worden und es scheint, daß ihren Wünschen schließlich doch Rechnung getragen werden wird.

**England.** Ueber den Ausfall der englischen Parlamentswahlen läßt sich jetzt noch kein genaues Bild abgeben. Bei den bis jetzt bekannten Resultaten halten sich die Liberalen und die Konservativen ziemlich die Waage.

**Serbien.** Nach neuerlichen Mißerfolgen der serbischen Truppen, stehen die Bulgaren doch bereits an der serbischen Grenze, bereit in das feindliche Land einzurücken, hat König Milan den von diplomatischer Seite vorgeschlagenen Waffenstillstand angenommen und die Einstellung der Feindseligkeiten angeordnet.

**Bulgarien.** Die bulgarischen Truppen haben die serbische Grenze überschritten und marschiren auf Piroz zu.

**Spanien.** Eine Nachricht von ungeheurer Wichtigkeit, deren Folgen sich noch nicht im Entferntesten

übersehen lassen und die im Hinblick auf die Karolinenfrage für Deutschland doppeltes Interesse hat, kommt aus dem Lande der Kastanien zu uns. Bereits seit Jahr und Tag leidet König Alfons an einer schweren Brustkrankheit und wie wohl verschiedentlich versichert ward, daß es mit seiner Gesundheit gut gehe, war es doch öffentliches Geheimniß, daß die Krankheit unheilbar sei. Es war deshalb das Schlimmste zu erwarten, als man erfuhr, daß der König an der Diphteritis erkrankt sei, und nach kurzer Leidenszeit ist König Alfons am 26. November früh 9 Uhr verstorben. — Alfons XII. (Franz von Asti) war geboren am 28. November 1857 als der einzige Sohn der Königin Isabella II. von Spanien aus deren Ehe mit dem damaligen Infanten (nachmaligen Titularkönig) Franz von Asti. Alfons, welcher als präsumtiver Thronfolger den Titel Prinz von Asturien führte, verließ nach dem durch die Septemberrevolution von 1868 erfolgten Sturze der bourbonischen Dynastie mit seinen Eltern Spanien, erhielt dann bis zum Sommer 1874 auf der Theresianischen Akademie zu Wien eine wissenschaftliche Ausbildung und bezog darauf die Militärschule zu Sandhurst in England. Da Isabella II. bereits am 25. Juni 1870 zu Gunsten ihres Sohnes auf den spanischen Thron verzichtet hatte, erklärte sich Alfons, als er am 28. November 1874 mit Beginn seines 18. Lebensjahres großjährig proklamirt worden war, in einem Manifest vom 1. Dezember für den einzigen Repräsentanten des monarchischen Rechts in Spanien. Nach der Abdankung des Königs Amadeus und nach dem gänzlichen Mißerfolg der republikanischen Regierung, welche über den karlistischen Aufstand nicht Herr wurde, waren die Verhältnisse für die Restauration der bourbonischen Dynastie günstig. General Martinez Campos proklamirte am 29. Dezember in Murviedro Isabella's Sohn als König Alfons XII. von Spanien. Ueberall sprach sich die Armee für Alfons aus, das Ministerium Sagasta dankte am 30. Dezember ab, Serrano legte den Oberbefehl und die Präsidentschaft nieder. Alfons landete am 9. Januar 1875 in Barcelona, hielt am 14. seinen Einzug in Madrid und ernannte Canovas del Castillo zum Präsidenten des neuen Ministeriums. Im Kriege gegen die Karlisten übernahm im Februar 1876 Alfons selbst das Oberkommando und zwang den Rest der Karlisten zum Uebertritt über die französische Grenze. Die Erzherzogin Isabella kehrte nach Spanien zurück, verließ aber dasselbe wieder, als Alfons sich mit der Prinzessin Maria de las Mercedes, der dritten Tochter des Herzogs von Montpensier, dessen Gemahlin die Schwester Isabella's ist, verlobte. Die Vermählung fand am 23. Jan. 1878 statt; aber schon am 26. Juni desselben Jahres starb die Königin nach nur kurzer Krankheit. Das Attentat des der Internationale angehörenden Böttchergejellen Juan Oliva y Roncas aus Larragona, welcher am 25. Oktober 1878 Alfons in Madrid erschießen wollte, mißlang und enthielt die Pläne der Umsturzpartei. Am 29. November 1879 vermählte sich Alfons zum zweiten Mal, und zwar mit der Erzherzogin Maria Christiana von Oesterreich. Bei der Rückkehr von einer Spazierfahrt wurden am 30. Dezember von dem galizischen Arbeiter Gonzalez Otero auf das Königspaar zwei Schüsse abgefeuert, ohne jedoch zu treffen. König Alfons und Königin Christiana haben zwei Töchter; die ältere, Prinzessin von Asturien Maria de la Mercedes, wurde geboren am 11. Septbr. 1880, die jüngere, Infantin Maria Theresia, am 12. November 1882. — Erstere wird wahrscheinlich unter der Vormundschaft der Königin-Wittwe als Königin proklamirt werden.

### Kirchliche Nachrichten.

#### Dippoldiswalde.

Sonntag, 29. November, 1. Advent, früh 1/2 8 Uhr, Beichte und Kommunion. Vorm. 9 Uhr predigt Herr Sup. Dpiß.

#### Altenberg.

Sonntag, 29. November, 1. Advent, Frühkommunion. 1/2 9 Uhr Beichte, Herr Pfarrer Kleinpaul. Vorm. 9 Uhr, Ders. Nachm. 1 Uhr Beichte.

#### Frauenstein.

Sonabend, 28. November, Mittags 1 Uhr, Beichte und Kommunion, Herr Diak. Bilz. Beigel. Sonntag, 29. November, 1. Advent, früh 9 Uhr, predigt Herr Pastor Lauger. Nachm. 1/2 2 Uhr Gottesdienst mit Predigt, Herr Diak. Bilz. Beigel.

#### Vorschuß-Verein zu Dippoldiswalde.

(Kassirer: Dr. Kaufm. R. Linde.) Täglich (mit Ausnahme des Sonntags und Mittwochs) von Vorm. 9 bis 11 Uhr und Nachmittags 2 bis 5 Uhr.

#### Sparkasse zu Dippoldiswalde.

(Im Rathhaus, Partter.) Expeditions-Stunden: Sonntags von 1/2 3 bis 5 Uhr, Mittwochs und Sonnabends von 9 bis 1 Uhr.

# Amtlicher Theil.

## Bekanntmachung.

Infolge Ablebens des Herrn Gemeindevorstandes Liebcher in Kreischa macht sich die Wahl eines Vertreters des 1. ländlichen Wahlbezirkes für die Bezirksversammlung erforderlich.

Diese Wahl soll **Sonabend, den 12. Dezember d. J., Vormittags 10 Uhr,** im Erbgerichtsgasthof zu Kreischa vorgenommen werden.

Mit der Leitung der Wahl ist Herr Freigutsbesitzer Dr. Plagmann auf Saida beauftragt.

Die Wahlversammlung besteht aus den Herren Vorständen der Orte Kreischa, Hausdorf, Lungkowitz, Wittgensdorf, Saida, Gombfen, Gemeindeverband Bärenklau-Rautsch mit Bieckwitz, Gemeindeverband Theisewitz-Bröschen, Kleba und außerdem aus einem weiteren, vom Gemeinderathe zu wählenden Wahlmann aus den Orten Kreischa und Lungkowitz.

Die hiernach Stimmberechtigten haben sich in Person zur Wahlhandlung einzufinden und ihre Stimmzettel abzugeben, auch bis nach erfolgter Stimmauszählung behufs der etwa nöthigen Vornahme einer engeren Wahl im Wahllokale zu verbleiben.

Diejenigen Wahlmänner, welche bis Vormittags 11 Uhr im Wahllokale zur Stimmenabgabe sich nicht angemeldet haben, werden ihres Stimmrechts für diese Wahl für verlustig erachtet.

Wählbar zum Abgeordneten ist jedes im Wahlbezirke wohnhafte männliche Gemeindeglied und jeder Besitzer eines selbstständigen Gutes in dem Wahlbezirke, die sächsische Staatsangehörigkeit und die Unbescholtenheit im Sinne der revidirten Landgemeinde-Ordnung vorausgesetzt.

Die Gemeinderäthe von Kreischa und Lungkowitz haben unverzüglich je einen Wahlmann zu wählen und denselben davon, daß er sich nebst dem Gemeindevorstand zur Wahlhandlung einzufinden habe, in Kenntniß zu setzen.

Die Namen der Wahlmänner sind dem bestellten Wahlkommissar, Herrn Freigutsbesitzer Dr. Plagmann in Saida, schleunigst anzuzeigen.

Dippoldiswalde, am 24. November 1885.  
Königliche Amtshauptmannschaft.  
von Reisinger. Ludwig.

Die Zählungslisten sind nach Maßgabe der auf denselben ersichtlichen Instruktionen durch die Haushaltungsvorstände am 1. Dezember Vormittags auszufüllen, durch Unterschrift zu bescheinigen und von Mittags 12 Uhr an zum Abholen bereit zu halten.

Die freiwilligen Zähler werden die Listen am 1. Dezember Nachmittags bez. am 2. Dezember Vormittags abholen und an Ort und Stelle auf ihre Vollständigkeit und Richtigkeit prüfen.

Wir rechnen bei der großen Wichtigkeit der Volkszählung für Gemeinde, Staat und Reich sowohl in Bezug auf die eigentliche Verwaltung, als auf die wissenschaftliche Statistik darauf, daß alle Einwohner unserer Stadt die erforderlichen Angaben **vollständig und gewissenhaft** machen und auch den Zählern das im öffentlichen Interesse übernommene Ehrenamt möglichst erleichtert werden.

Sollte doch Jemand die erforderlichen Angaben zu machen sich weigern, so würde denselben auf erstattete Anzeige eine Geldstrafe bis zu 20 M. treffen.  
Dippoldiswalde, am 26. November 1885.

Der Stadtrath.  
Voigt, Brgmrstr.

## Bekanntmachung.

In den ersten Tagen künftiger Woche erhalten diejenigen Steuerpflichtigen hiesiger Stadt, deren Einkommen nicht zweifellos unter dem Betrage von 1600 M. jährlich bleibt, je ein Einkommensteuer-Deklarationsformular nebst einer Aufforderung mit Erläuterung zugehelt.

Diese Deklarationen sind innerhalb 10 Tagen und spätestens bis **Montag, den 14. Dezember 1885, ausgefüllt in der hiesigen Rathsexpedition abzugeben.**

Denjenigen Beitragspflichtigen, welchen eine Aufforderung zur Deklaration während der oben bezeichneten Zeit nicht zugeht, steht es frei, eine Deklaration über ihr Einkommen bis längstens zum vorgenannten Termine vom 14. Dezember d. J. allhier einzureichen. Die zu diesem Zwecke erforderlichen Druckformulare werden auf Verlangen unentgeltlich in hiesiger Rathsexpedition verabfolgt.

Hierbei wird noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß diejenigen Personen, welche bei der Einschätzung **Schuldzinsen in Abzug gebracht haben wollen, den Betrag derselben entweder auf der Deklaration oder auf sonst geeignete Weise zu bezeichnen haben.**

Ferner werden alle Vormünder, ingleichen alle Vertreter von Stiftungen, Anstalten, Personen-Bereinen und andere mit dem Rechte des Vermögens-Erwerbes ausgestatteten Vermögensmassen aufgefordert, für die von ihnen bevormundeten Personen, beziehentlich für die von ihnen vertretenen Stiftungen, Anstalten u. s. w., dafern dieselben ein steuerpflichtiges Einkommen haben, Deklarationen auch dann anher einzureichen, wenn ihnen deshalb besondere Aufforderung nicht zugehen sollte.

Frauenstein, am 25. November 1885.

Der Stadtgemeinderath.  
Großmann, Brgmrstr.

## Bekanntmachung.

die am 1. Dezember 1885 vorzunehmende Volkszählung betreffend.

Die am 1. Dezember 1885 bevorstehende **Volkszählung** wird mit Hilfe **freiwilliger Zähler** bewirkt werden. Die Zähler sind als Organe der Behörde anzusehen. Legitimirt sind dieselben durch den Besitz der von unserer Expedition ausgegebenen Formulare.

Die Zähler werden Ausgang November d. J. jeder Haushaltung und jeder einzeln lebenden, nicht an einer anderen Haushaltung theilnehmenden selbstständigen Person eine **Haushaltungsliste** aushändigen.

# Allgemeiner Anzeiger.

## Kunstmühlen-Stablissement Rathsmühle Dippoldiswalde.

Empfehle zur **Stollenbäckerei vorzüglichen Kaiser- und Griesler-Auszug,**

sowie verschiedene andere Sorten Weizen- und Roggen-Mehle, Schwarzmehl und Kleie zum billigsten Preis. **Umtausch von Getreide auf sämtliche Mühlenfabrikate.**

Für Herren. **Winter-Paletôts u. Anzüge,** Für Knaben.

**Kaisermäntel, Jaquettes, Joppen, Schlafröcke etc. i. grösster Auswahl.**

Aus einem Fabrik-Ausverkauf habe ich einen grossen Posten **Buckskins,** gezwirnte Waare, und **Paletôt-Stoffe,** Modefarben und Muster, fast zur Hälfte des reellen Preises erworben. Um nun mit diesen Waaren möglichst schnell zu räumen, gebe dieselben mit einem ganz geringen Nutzen ab, und bietet sich hier Gelegenheit zu wirklich billigen Weihnachts-Einkäufen.

Ich gebe jederzeit Stoffe ab, auch wenn das Kleidungsstück nicht bei mir gefertigt wird.

Mein reichhaltiges Lager in

**hochfeinen Modewaaren**

empfehle gleichzeitig geneigter Beachtung.

**Markt 82. F. A. Heinrich. Markt 82.**



Mache hierdurch dem geehrten Publikum von Frauenstein und Umgegend die ergebene Mittheilung, daß ich unter heutigem Tage meine diesjährige

## Spielwaaren-Ausstellung

eröffnet habe.

Frauenstein, den 28. Novbr. 1885. Robert Ebert.

Für die vielen liebevollen Beweise, welche uns zu unserem goldenen Ehejubiläum zu Theil wurden, können wir es nicht unterlassen, unseren wärmsten Dank hierdurch auszusprechen. Insbesondere herzlichen Dank Herrn Pastor Zimmermann in Seifersdorf für die ergreifenden und uns wohlthuenden Worte, sodann Herrn Gemeindevorstand Pasig nebst Gemeinderath für die uns dargebrachten Glückwünsche und Geschenke, ferner dem geehrten Gesangverein für die erhebenden Gesänge, desgleichen dem werthen Militärverein, sowie Herrn Musikdirektor Wünschmann in Rabenau nebst seinem Chor für die uns am Vorabend dargebrachten Choräle. Ferner allen lieben Freunden, Nachbarn und Bekannten für die vielen uns zugesandten Glückwünsche und Geschenke unsern innigsten, herzlichsten Dank.

Der Herr möge Ihnen Allen, Allen diese Liebe reichlich vergelten.

Großsölsa, den 22. November 1885.

Christian Keulicht,  
Johanne Keulicht, geb. Kohl,  
aus Hödenorf.

Wenn die Frau verw. Zimmermann, jetzt wohnhaft in Dippoldiswalde, früher Wirthschafterin in Nieder-Reichstädt, mich mit ihren Redensarten nicht in Ruhe läßt, muß ich sie vor Gericht fordern.  
Reichstädt. Frau Arnold.

## Ein Gut von 40 Scheffel

soll entweder auf einen Gasthof oder auf ein Gut von ca. 100 Scheffel oder darüber veräußert werden. **Preisler.**

Prof. Dr. Jäger's **Original-Normal-Leibwäsche** empfiehlt **Bernh. Walter.**

**Winter-Paletot- u. Anzug-Stoffe** in größter Auswahl bei **Bernh. Walter.**

**Ein 999 mal donnerndes Hoch**  
dem Junggesellen **Paul Göbel** zu seinem  
19 jährigen Wiegenfeste, daß das ganze Wortwerk wackelt.  
Ru rath' einmal.

**Geld zu 4 Prozent,**  
in Posten von 500 Thlr. aufwärts bis 50,000 Thlr.,  
an Landgüter zu verleihen. **Preiser.**

**Neuheiten von Kleider-Stoffen.**  
**Loden, Beige, Crepes, Cashmire**  
in schwarzen und hellen Farben zu **Ballkleidern**  
in großer Auswahl empfiehlt

**Oscar Näser,**  
am **Kirchplatz.**

**Familien-Nähmaschinen**

auf **Renaissance-Gestell**



mit **Knopfloch-Apparat**

empfehlen als schönes Weihnachts-Geschenk  
**Bernh. Walter.**

**ff. Rum und Arac,**  
**Thee, grün und schwarz,**  
**Banille**

empfehlen **Hugo Beger's Wwe. Nachf.**

**Sauerkraut**

ist zu verkaufen in der  
**Rathsmühle zu Dippoldiswalde.**

**Rothe und weisse**  
**österreichische und ungarische Weine**  
der Herren **Gebrüder Tauber, Prag,**  
empfehlen **E. W. Künzelmann's Nachf.,**  
am **Portenberg.**

**M. Tauber,**  
**Dresden, Schloss-Strasse Nr. 29,**



empfehlen sein reichhaltiges Lager von  
**Reise- u. Operngläsern, Brillen,**  
**Klemmern, Messingen,**  
sowie allen **optischen Artikeln**  
zu billigsten aber festen Preisen.

Auf meine vorzüglichen **Distance-Gläser** mit  
**Kompaß (für Reise und Theater), à Mark 15,**  
mache ganz besonders aufmerksam. — Versandt gegen  
Nachnahme oder Einsendung des Betrages.

**Getreide-Reinigungsmaschinen**  
sind wieder vorrätzig bei **Ernst Rigsche,** Ma-  
schinenbauer, **Oberhäslisch.**  
Reparaturen werden gut und billig ausgeführt.

**Eiserne Oefen,**  
sowie sämtliche andere  
**Ofenbau-Artikel,**  
**Kohlen-Kasten und Feuergeräthschaften**  
empfehlen in großer Auswahl billigst  
**Hugo Beger's Wwe. Nachfolger.**

**Ein lindenes Klotz,**  
4 Meter lang, zu zwei Bodtrögen sich eignend, ist zu  
verkaufen bei **Wilhelm Geißler** in **Schönfeld.**

Christ-  
baum-  
dieser  
unstr-  
dericher-  
& dauer-  
Christbau-  
für jede Ba-  
umgröße!

Christ-  
baum-  
dieser  
unstr-  
dericher-  
& dauer-  
Christbau-  
für jede Ba-  
umgröße!

Preis nur Mk. 2.50.

Zu beziehen von  
**Louis Philipp, Klempnermstr.,**  
**Dippoldiswalde.**

**Roggen- und Weizenkleie**  
empfehlen billig **Bäckermeister B. Siegolt,**  
**Dippoldiswalde.**

**Gute**  
**Bisquit- und Zwiebel-Kartoffeln**  
im Ganzen und Einzelnen bei **J. verw. Dörner.**

**Achtung!**  
Bom 27. November an steht ein Trans-  
port **fette Bakonier, Prima-Waare,**  
im **Gasthof zur Sonne** in **Dippoldis-**  
**walde zum Verkauf. J. Rosenkranz.**

**Ein Schwein, starker Läufer,**  
zu verkaufen **Schauscehaus Dossendorf.**

**Eine junge Zuchtkuh,**  
ganz nahe zum Kalben, steht zu verkaufen in  
**Walter Nr. 14.**

Ein Transport  
**junger Zuchtkühe,**  
nahe zum Kalben, steht zu verkaufen bei  
**Herm. Reichert** in **Reinberg.**

**Eine hochtragende Zug- und Zuchtkuh**  
steht zu verkaufen in **Ober-Holzbau, Gut Nr. 26.**

**Ein gewandter Kutscher,**  
welcher womöglich **Soldat** gewesen und allen land-  
wirthschaftlichen Arbeiten vorstehen kann, wird zu Neu-  
jahr 1886 gesucht. Wo? zu erfahren in der Expedi-  
tion dieses Blattes.

Einem **Knecht,** hauptsächlich zum **Holzfahren,**  
Antritt zu **Neujahr,** sucht **Arnold** in **Burkersdorf**  
bei **Frauenhein.**

**Gesucht** wird ein **Viehschneider** in  
**Cunnersdorf Nr. 51** bei **Glashütte.**

Ein junger **Menich,** welcher **Lust** hat,  
**Bäcker**  
zu werden, wird **sofort** oder für **Neujahr 1886** gesucht.  
Zu erfahren in der Expedition dieses Blattes.

**Bäckerlehrling.**  
Ein Sohn **rechtlicher Eltern,** welcher **Lust** hat, die  
**Bäckerel** zu erlernen, kann **jezt** oder **nächste**  
**Ostern** unter **günstigen Bedingungen** in die **Lehre**  
treten bei **Bernh. Siegolt, Bäckermeister,**  
**Dippoldiswalde.**

Ein **freundliches, möblirtes Logis** ist für einen  
**Herrn** **sofort** zu **vermieten** bei **Bäckermeister**  
**B. Siegolt, Dippoldiswalde.**

**Frisches Mopsfleisch u. Wurst,**  
sowie **Geräuchertes** empfiehlt **B. Böhme.**

**Ausgezeichnetes frisches Rindfleisch,**  
**Prima-Waare,** sowie **Kalb- u. Schweinefleisch,**  
**frische Wurst und Würstchen** empfiehlt  
**August Heinrich.**

**Frisches Rind-, Kalb- u. Schweinefleisch**  
empfehlen **J. verw. Dörner.**

**Restauration z. Gambrinus.**  
Heute **Sonnabend** ist wieder **Spatenbräu**  
eingetroffen. **E. Reichelt.**

**Rathskeller Dippoldiswalde.**  
**Sonnabend,** **Abends** von **8 Uhr** an, sowie  
**Sonntag,** **Nachmittags** von **1/4 bis 7 Uhr** und  
von **Abends 8 Uhr** an findet in dem **prachtvoll**  
**dekorirten Saale** des **hiefigen Rathhauses**  
**Gesangconcert**  
der **beliebten Singspielgesellschaft Rückert** aus **Dresden**  
statt. **Eintritt 30 Pf.** Hiermit **verbinde** ich ein  
**„bayerisches“ Bierfest,** zu dem **nur**  
**echtes liches Bayerisch,**

**Lichtenseiser,**  
vom **Faß** **verzapft** wird. **Zugleich** mache ich auf  
**Stammabendbrot,** à **30 Pf.,** **aufmerksam.** Ich **hoffe**  
**umsohr** auf **recht zahlreichen Besuch** des **geehrten**  
**Publikums** von **Dippoldiswalde** und **Umgegend,** als  
ich **keine Mühen** und **Kosten** **gescheut,** um das **Fest** zu  
einem **recht angenehmen** zu **gestalten.**  
**Hochachtungsvoll J. Starke.**

**Reichskrone Dippoldiswalde.**  
**Sonntag,** den **29. November,**  
**Tanzmusik,**  
wozu **ergebenst einladet** **W. Reinold.**

**Restauration Berreuth.**  
**Nächsten Sonntag,** den **29. November,**  
**Tanzmusik und Plinzen,**  
wozu **freundlichst einladet** **E. Wensch.**

**Gasthof zu Luchau.**  
**Sonntag,** den **29. November,**  
**Tanzmusik,**  
wozu **ergebenst einladet** **E. Rafe.**

**Gasthof Cunnersdorf.**  
**Sonntag,** den **29. November,**  
**Rehraten- und Bratwurstschmauß**  
und **starkbefestigte Ballmusik,**  
wozu **ergebenst einladet** **W. Thomas.**

**Sonntag,** den **29. Novbr.,**  
**Tanzmusik in Naundorf.**  
wozu **ergebenst einladet** **F. Böhme.**

**Gasthof zu Schmiedeberg.**  
**Sonntag,** den **29. November,**  
**Tanzmusik,**  
wozu **ergebenst einladet** **Albin Brückner.**

**Gasthof zu Sadisdorf.**  
**Sonntag,** den **29. November,**  
**Tanzmusik,**  
wozu **ergebenst einladet** **D. Wagner.**

**Gasthof zu Sennersdorf.**  
**Sonntag,** den **29. November,**  
**Schützen-Kränzchen,**  
wozu **freundlichst einladet** die **Schützen-Gesellschaft.**

**Gasthof zu Nieder-Reichenau.**  
**Sonntag,** den **29. November,**  
**Hauskirmes und Tanzmusik.**  
Hierbei **werde** ich **mit allerhand warmen** und  
**kalten Speisen** und **Getränken** **bestens aufwarten**  
und **bitte** um **recht zahlreichen Besuch.**  
**Robert Sempe.**

**Erinnerung.**  
Heute **Bereinsabend. Ballotage.** **D. B.**

**Heiterer Blick.**  
**Sonntag,** den **29. Novbr.,** **erstes Kränzchen.**  
**Anfang 1/8 Uhr.** **Gäste,** durch **Mitglieder** **eingeführt,**  
sind **willkommen.** Die **geehrten Vereinsdamen** werden  
nur **hierdurch** **eingeladen.** **D. B.**

# Weiberik-Beitung.

Beilage zu Nr. 141.

Sonnabend, den 28. November 1885.

51. Jahrgang.

Das photographische Atelier in Dippoldiswalde  
Aufnahmen für Kinder von 11-2 Uhr.

befindet sich **Dresdner Strasse Nr. 147**, im Hause "Zum billigen Laden". — Aufnahmen zu jeder Tageszeit. — Gute Bilder, mäßige Preise. — Atelier geheizt. — Moment: **E. Kugel**, Photograph.

## Weihnachts-Ausverkauf

von **Restern, zurückgesetzten Kleidern, Lamas, Flanellen, Halb-Lamas, Wintermänteln, Winter-Paletots und Winter-Jaquettes**

zu bekannten billigen Preisen.

**Hermann Näser,**

Ecke der Herrengasse, gegenüber dem Rathhause.

**Ein Hausgrundstück,**  
schön an der Lage, neu gebaut, ist gegen eine Wirthschaft zu verkaufen oder auch zu verkaufen.

Alles Nähere in **Kreischa Nr. 200.**

**F. E. Leupold's Atelier**  
für künstliche Zähne, Plombirungen etc.  
Dresden, Wilsdruffer Str. 16, II. (Wolfsschlucht).

## Stollen-Mehl,

von besonderer Güte und Backfähigkeit, empfehle ich zum bevorstehenden Weihnachtsfeste zum billigsten Preise. Tausche auch Getreide gegen sämtliche Mehlsorten, sowie gegen Futterartikel ein.

**E. Karnahl, Ulberndorf.**

## Weihnachtsausstellung von Spielwaaren

von Montag, den 16. November, an bei

**G. E. Wischke,**

Königl. Hoflieferant,

Dresden, Wilsdruffer Straße Nr. 40.

Waarenverzeichnis auf Wunsch.

Waarenverzeichnis auf Wunsch.

Seit 34 Jahren gegenwärtig der niedrigste Werthstand.

Aus erster Hand	pr. Pfd.	Direct ohne Zwischenhandel an Consumenten.
Campinas, einz. schwarz, reinsch. à 55, 60, 65	70-75	Diese Preise bieten 2 Consumenten eine Gesparnis von 10-30%
Campinas, saftgrün, ohne schwarz à 70-75	70-75	
Laguayra, saftgr., ohne Einwurf à 70-75	75-80	Auswahl 130 Sorten.
Java, grün, sehr gutschmeckend à 75-80	75-80	
Guatemala, saftgr., sehr gutschm. à 70, 75, 80	75, 80, 90, 100	
Neilgherry, feinschmeckend à 75, 80, 90, 100	90-100	
Portorico, sehr kräftig und fein à 90-100	130	
Mocca, echt arabisch, verlesen à 130		

**Born & Dauch, Caffee-Großhandlung**

Dresden, Seestr. No. 6, I. Et. — Chemnitz, Langestr. No. 63.  
Hamburg — Transit-Läger — Triest.

## Winter-Heberzieher,

von den einfachsten bis zu den feinsten, reichhaltiges Lager sämtlicher Stoffe für ganze Anzüge empfiehlt zu bekannt realen Preisen  
**J. Skala, Oberthorplatz.**

### Grosses Lager

### böhmischer Bettfedern und Dauen

in verschiedenen Sorten, dieselben liegen sehr trocken und sind gut gerissen. Empfehle bei Bedarf zu Ausstattungen zc. gefälliger Beachtung. Gleichzeitig empfehle wasserdichte Bett-einlagen für Kinder und Kranke.

Beste Bedienung.

**Friedrich Richter,**

Dippoldiswalde, Herrengasse.

### Möbel-Plüsch

in glatt und gepreßt. Schuhstoffe, Seehund-Imitationen, Schulranzendeckel etc., billigt bei

**Albert Hoffmann, Döbeln.**



Die beste Kohle im ganzen Becken von Auzig bis Komotau ist anerkannt die

### Ostegger Weichkohle.

Es bedarf nur einer Probe und jeder der geehrten Konsumenten wird sich von der Güte obengenannter Kohle überzeugen. Zudem ist der Preis äußerst gering und kosten in der

#### Station Moldau

50 Kilo Stückkohle 42 Pfg.

50 " Mittelkohle I 38 "

waggonweise zum Verkaufspreise. Auch werden daselbst Bestellungen auf jede andere Kohle bereitwilligst übernommen.

**O. F. Kleemann,**

Kohlengeschäft — Bahnhof Moldau.

Herrenüberzieher und Wintermäntel

von 19 Mark an,

Knabenanzüge und Wintermäntel billigt bei

**Hugo Gleditzsch in Frauenstein.**

Schöne Rosinen, à Pfd. 28 Pf.,

Backbutter, à Pfd. 80 Pf.,

bei **Dorschan, Dresden,**

**Freiberger Platz Nr. 23.**

**Heringe,** à Tonne 24 M., ab Lager Dresden-N.

**Zucker,** raff., gem., im Sack 30 bis 30 1/2 M.

**Soda,** kryst., à Centner 5 M.,

**Zucker,** im Brod, à 35 M.,

**Seife,** Schweger, 26 Pf., **Harzkernseife**

30 Pf., **Kernseife** 35 Pf., **Haus-**

**seife** 30 Pf. bei Entnahme von 5 Pfd. an,

**Weizenstärke** à Pfund 22 bis 26 Pf. bei

Entnahme von 5 Pfd. an, empfiehlt

**F. A. Jeremias,**

**Lungwitz bei Kreischa,**

vis-à-vis vom Gasthofe.

NB. Bei Entnahme größerer Posten stelle außer-

ordentlich billige Preise und mache eine geehrte Be-

wohnerschaft von Hausdorf, Wittgensdorf, Wagn und

Lungwitz besonders darauf aufmerksam. Für Wieder-

verkäufer billigste Bezugsquelle.

## Haar-Uhrketten

neuester Art, Zöpfe verfertigt billigt

Dippoldiswalde. **Seinr. Kalinsky, Friseur.**

# Siegfried Schlesinger

**Webergasse 1, erste Etage, Seestrassenecke. Dresden Webergasse 1, erste Etage, Seestrassenecke.**

Nach wiederum erfolgter Vergrößerung repräsentirt mein Etablissement die weitaus größten Geschäfts-Lokalitäten am hiesigen Plage. Die enormen Waaren-Lager sind in vier verschiedenen Häusern,

**Webergasse 1, 2, 3 und Hotel Lingke**

in vierzehn Rayons übersichtlich eingetheilt, und enthalten sämtliche Produkte in

**Sammet- und Seiden-Waaren, Manufactur-, Tuch- und Mode-Waaren.**

Ich werde meinen Prinzipien, nur gute und solide Waaren aufzunehmen und diese zu denkbar billigsten Preisen abzugeben, unverändert treu bleiben, denn nur dadurch hat sich mein Etablissement während eines zwölfjährigen Bestehens zu seiner Bedeutung emporgeschwungen.

**Eingang wie bisher**

**unverändert Webergasse 1, erste Etage, der Arnold'schen Buchhandlung gegenüber.**

## Sammet- und Seiden-Waaren.

Regelmäßige Einkaufsreisen nach den rheinischen Fabriken, Lyon, Paris bieten mir beim Einkauf besondere Vortheile.  
 Schwarze Merveilleur, elegant u. weich, Mtr. 2,25, 3, 3,50, 5 M.  
 Schwarze Seidenrippe, matt und reine Seide, Mtr. 2,40, 3, 3,40, 4, 5,50 M.  
 Schwarze Seidendamassés, matt und reine Seide, Mtr. 3, 3,75, 4,50, 7 M.  
 Bunte Merveilleur in allen Farben, reine Seide, Mtr. 3,75, 4,25, 5 M.  
 Weiße Atlasse zu Brautkleidern, Mtr. 2, 3, 4, 5 M.  
 Schwarze Sammete z. Kleidern u. Paletots, Mtr. 2,50, 3, 4, 18 M.  
 Couleurte Sammete u. Peluche in allen Farben, Mtr. 2,50, 5 M.

## Mäntel-Peluche und Tuch-Stoffe.

Nur in Qualitäten, die seit Jahren führe und sich durch außerordentliche Solidität bewährt haben.  
 130 cm breite Jacken- und Mäntel-Plüsch, Mtr. 2,20, 3, 3,75, 4,50, 8 M.  
 130 cm breite Mäntel-Seidenplüsch, mit und ohne Futter, Mtr. 7,50, 9, 11, 20 M.  
 Doublet- und Kammgarn-Stoffe, nur nadelfertig, Mtr. von 3—8 M.  
 Regenmäntel-Stoffe in allen Neuheiten, Mtr. von 1,75—5 M.  
 Anzug-Stoffe für Herren und Knaben in allen Preislagen.  
 Ueberzieher-Stoffe für Herren und Knaben in allen Preislagen.  
 Stoffe zu Pelzbezügen in allen Webarten und Preislagen.

## Schwarze reinwollene Kleider-Stoffe

nehmen in meinem Etablissement einen bedeutungsvollen Rang ein. Nächst allen Neuheiten in glatt und bemusterten schwarzen Kleider-Stoffen, mache ich auf die von mir in 24 Qualitäten aufgenommenen Cachemire ganz besonders aufmerksam, die nur in Breite von 120 cm führe und sich per Meter 1 M. 25 Pf. bis 4 Mark stellen.

## Neuheiten in Kleiderstoffen

von einfachsten b. hochelegantesten Stoffen in ganz enormer Auswahl. Dazu passende Besätze in Seide und Sammet, Spitzen u. s. w. Nester im Preise bedeutend reducirt.

## Gesellschafts-Kleiderstoffe.

in den brillantesten Abendfarben in reiner Wolle, Mtr. von 60 Pf. an. Füllstoffe, Füllvolants, klare und durchbrochene Stoffe mit den neuesten und passenden Besätzen.

Es ist für jeden Besucher Dresdens von Interesse, sich mit dem Waaren-Lager und meinen Preisen vertraut zu machen, und ist die bloße Besichtigung auf das Bereitwilligste gestattet. Preisbücher und Kataloge werden nicht versandt, doch werden Proben von jedem nur beliebigen Genre oder Artikel gern verabreicht.

Es ist ferner für meine Kunden eine nicht zu unterschätzende Annehmlichkeit, alle Artikel der Manufactur-Branche in einem Geschäft vereint zu finden, nächst dem Vortheil, im Einkauf großen Zeitverlust zu vermeiden.

Teppiche u. Läufer.  
 Einfarbige und bunte Möbel-Stoffe.  
 Möbel-Plüsch.  
 Schlaf- u. Reise-Decken, Stück von 6, 7, 8, 9, 12—20 M.  
 Sopha-Decken und Bettvorlagen.  
 Tisch- und Bettdecken.  
 Weiße u. bunte Gardinen.  
 Häkel-Stoffe u. Decken.  
 Elsässer Möbel-Stoffe.  
 Elsässer Wasch- u. Kleider-Stoffe.  
 Filz-, Stepp- u. Atlas-Röcke, Stück von 1,50, 2, 2,50—12 M.

Bunte Bettzeuge, Meter 33, 40, 50, 60, 70 Pf.  
 Glatte u. gestreifte Inlets, Meter 50, 60, 70, 80—2,50 Pf.  
 Weiße Bettdamaste, elsässer Waare, ¾ und ¾ breit.  
 Hausmacher-Halbleinen, ¾, 1 1/8, ¾, ¾, 1 1/4 breit.  
 Hausmacher-Reinleinen, alle Breiten, grundsolide Qualität.  
 Blau reinlein. Schürzen, mit Saß 70, 90, 100 Pf.  
 Wollene und seidene Schürzen.  
 Weiße und bunte Barchente.  
 Elsässer Hemden-Tuche.

Rockflanelle, reine Wolle, Meter 1,75, 1,90.  
 Wollticks, schwere Waare, Meter 60, 70, 90.  
 Hemden-Barchente, bedruckt, Meter 38, 45, 50, 58.  
 Reinwollene Lamas, Meter 1,60, 1,80, 2, 2,20.  
 Reinwollene Velour-Lamas, Meter 2, 2,50, 3, 3,50.  
 Bibers und Calmucks, Meter 30, 35, 40, 45, 50, 55 Pf.  
 Reinwollene Moltons, alle Farben, Meter 85, 100, 125 Pf.  
 Hemden-Barchente, gewebt, Meter 38, 45, 50—58 Pf.

Reinlein. Taschentücher, M. 2,75, 3, 3,50, 4, 4,50, 5, 6, 7, 8.  
 Bunte leinene u. baumw. Taschentücher.  
 Reinseid. Taschentücher.  
 Baumwollene, seidene und halbseidene Tücher.  
 Wollene Damen- u. Herren-Tücher.  
 Tricot-Tailen v. nur guten Stoffen u. in allen Farben.  
 Rüschen und Bänder.  
 Wollene Spitzen und Rockvolants.  
 Leinene Tischzeuge in Drell, Jacquard und Damast.  
 Hand- und Wischtücher.

**für Schneiderinnen, Tapezierer, Modistinnen, Wiederverkäufer u. s. w. löhnendste und billigste Bezugsquelle.**